

### Hainburg - Zusammenfassung

Utl.: Zusammenstöße zwischen Umweltschützern und Exekutive =  
W I E N , 10.12. (apa) - In der Stopfenreuther Au wurden heute die  
Rodungsarbeiten für den Donaukraftwerksbau Hainburg aufgenommen.  
Dabei kam es zu Zusammenstößen zwischen Umweltschützern und der  
Exekutive, in deren Verlauf drei Personen festgenommen wurden. Zwei  
Personen erlitten Verletzungen.++++

Die Auseinandersetzungen hatten ihren Anfang genommen, als  
Umweltschützer - nach eigenen Angaben rund 1000 Personen, nach  
Auskunft der Exekutive etwa 300 - auf friedliche Weise den Holz-  
fällertrupps samt deren Maschinen den Weg blockierten. Daraufhin  
gingen am frühen Nachmittag etwa 150 Gendarmen gegen die Demon-  
stranten vor.

Die Umweltschützer appellierten an Bundespräsident Dr. Rudolf  
Kirchschläger, Einfluß auszuüben, damit die Rodungsarbeiten bis zur  
Klärung aller noch offenen Rechtsfragen gestoppt würden. Justiz-  
minister Dr. Harald Ofner bedauerte in einer Stellungnahme die  
Entwicklung rund um Hainburg. Er sei "unglücklich", daß es so weit  
gekommen sei. Der Wiener Vizebürgermeister Dr. Erhard Busek appel-  
lierte bei einer Pressekonferenz an Vizekanzler Handelsminister Dr.  
Norbert Steger, die DoKW mit den Vorbereitungsarbeiten für das  
Kraftwerk erst beginnen zu lassen, wenn alle Rechtszüge erledigt  
seien und das Volksbegehren im Parlament behandelt worden sei. Die  
österreichische Hochschülerschaft rief zum Hörerstreik für die  
Rettung der Au auf und kündigte ab morgen stündliche Busverbindun-  
gen in die Au an. (Schluß) dl/hh